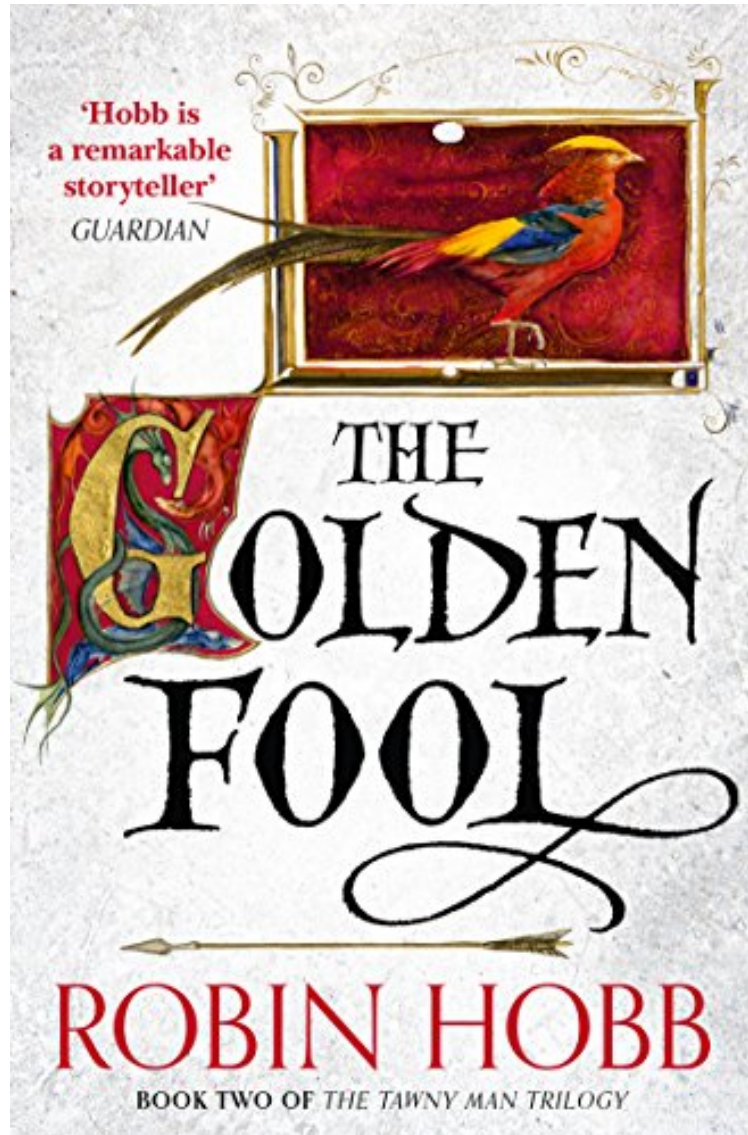


[Read free] The Golden Fool (The Tawny Man Trilogy, Book 2)

The Golden Fool (The Tawny Man Trilogy, Book 2)

Von Robin Hobb

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #87307 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-01Erscheinungsdatum: 2011-09-01File Name: B005JE1JZCAnzahl der Produkte: 1 | File size: 36.Mb

Von Robin Hobb : The Golden Fool (The Tawny Man Trilogy, Book 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Golden Fool (The Tawny Man Trilogy, Book 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein krnender Abschl! Spoilerfrei!Von ClaudiaWer die die anderen Bcher Robin Hobbs bereits gelesen hat, hat wohl genau wie ich gespannt auf diesen Band gewartet- ich habe jedenfalls brav vorbestellt und konnte das Buch, als ich es in den Hnden hatte, nicht weglegen.Tipp fr Neueinsteiger: fangt nicht mit diesem Buch an und auch nicht mit dieser

speziellen Serie. Nehmt entweder "Ship of Magic" der Liveship Trader Trilogie oder "Assassin's Apprentice" der Farseer Trilogie- beides bessere Einstiege in diese Welt. RH macht es einem Leser und auch ihren Charakteren (denn das sind sie, nicht nur "Figuren") wirklich nicht leicht. Was hat Fitz in der ersten Reihe (Farseer) gelitten. Bei "Tawny Man" war ich hin- und hergerissen. Auf der einen Seite freute ich mich, Fitz wieder zu treffen, auf der anderen Seite wollte ich auch keine Mrchenstunden-Lsung fr ihn vorgesetzt bekommen. Nun, Frau Hobb hat's geschafft eine furioses Finale zu schreiben, in dem vieles pltzlich einen Sinn ergibt, die Fden der Handlungsstrnge passen wieder wunderbar zusammen, aber auch der eine oder andere Zweifel - und bei manchen auch die Hoffnung auf ein Wiedersehen- bleibt. Und was ich viel wichtiger finde: sie hat ihre Charaktere logisch und psychologisch feinfhlig weiterentwickelt. Nur der dritte Teil der Farseer Trilogie hat es bislang geschafft, mich hnlich mitzureissen. Klar, es geht uerlich um Drachen, Knigreiche, Feindschaften und Freundschaften- aber was wirklich ein Bindung zu diesem Buch herstellt, sind Charaktere wie Fitz, Fool, Chade, Dutiful, Kettricken und Burrich, die immer wieder aufs Neue gezwungen werden, Entscheidungen zu treffen, die Leben verndern und die danach mit den Folgen leben mssen. In die Details der Handlung will ich nicht einsteigen- lest es besser selber :-)

6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Bindeglied... Von Kai Freitag...und zwar in mehr als einer Hinsicht. Obwohl in 'The Golden Fool' die Handlung nur wenig offensichtlichen Fortschritt bringt, sind dennoch fast alle Ereignisse bedeutsam. Wobei ich jetzt erst nach der Lektre von 'The Fools Fate' richtig wrdigen kann, wie weit der Wurf ist, zu dem die gute Robin Hobb (Megan Lindholm) da ausgeholt hat. Tom Badgerlock alias FitzChivalry Farseer hat nach seiner Rckkehr nach Buckkeep den Kampf mit sich und seinen Problemen aufgenommen, aber erhebliche Schwierigkeiten damit fertig zu werden: Prinz Dutiful (Pflichtgetreu) soll in der Skill ausgebildet werden, weswegen Fitz einen inoffiziellen Posten als Skillmaster bernehmen muss. bel, da die Gabe bei Dutiful strker ist als Fitz und dieser als nur Halbgebildeter deswegen das Gefhl hat, gewissermassen als kurzsichtiger Einugiger den Blinden zu fhren. Oder besser: die Blinden, denn er hat mit dem in der Skill extrem starken, aber geistig zurck gebliebenen Thick und einem ehrgeizigen (aber in der Skill schwachen) Chade gleich zwei weitere Problemffle. Dann sind da noch die teilweise verwickelten Geschichten am Hofe, etwa mit der geplanten Verlobung Dutifuls mit der Outislander-Prinzessin Ellania. Diese trgt ein dunkles Geheimnis mit sich herum und verlangt aus unbekanntem Motiven von Dutiful, ihr den Kopf des im ewigen Eis von Aslevjal liegenden Drachen Icefyre zu bringen. Und auch die Probleme mit der Wit sind noch nicht behoben, die neue Linie der Knigin gefllt trotz der relativen Ruhe immer noch nicht jedem der Frsten. Auch Hap, sein Adoptivsohn bereitet ihm Kopfzerbrechen. Denn trotz guter Startbedingungen hat dieser ebenfalls Probleme, mit seiner neuen Lehre und wegen einer Frau. Letzteres ist ein Punkt, in dem sich Fitz mit seinen Vaterpflichten berfordert fhlt. Und schliesslich hat Fitz auch noch selbstgebraute Probleme, zum einen die ungelste Frage bezglich seiner Tochter Nettle, der Verlust von Nighteyes und seine Entfremdung vom Narren. Alles zusammen droht Fitz hin und wieder im Selbstmitleid versinken zu lassen, aber er wehrt sich tapfer....

Technisch gesehen passiert in diesem Band nicht so furchtbar viel, weil kein einziges Problem gelst, ja nicht einmal der Ansatz einer Lsung irgendeines der Probleme aufgezeigt wird. Im Gegenteil: je heftiger Fitz strampelt, umso schlimmer wird alles. Hobb fhrt dabei den leicht prosaischen Stil des ersten Bandes weiter. Dabei werden ziemlich viele Fden miteinander zu einem dichten Netz verwoben, inklusive mehrerer kleinerer Crossovers zur Liveship-Trilogie. Fitz' Charakter entwickelt sich widerwillig hier weg vom Meuchelmrder hin zum -leider zunchst vergleichsweise erfolglosen- Lehrer und Politiker. Wo das alles mal endet, lsst sich am Ende kaum erahnen. Aber aufgrund der Anlage zur Trilogie fand ich, dass sich das auch so gehrt ;-)

Klasse, 5 Sterne. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich wieder ein ganz groer Wurf! Von Miezekatze Nach dem etwas entuscheidenden Ende der Farseer-Trilogie sowie dem holprigen ersten Teil der Tawny-Man-Trilogie zeigt Robin Hobb im zweiten Teil endlich wieder ihr groes Erzhl talent. "The Golden Fool" ist wirklich gelungen! Man vergisst vor Spannung vllig, dass das Buch als zweiter Teil einer Trilogie eine undankbare Position hat, weil ein zweiter Teil i.d.R. vor allem dazu dient, den letzten Teil vorzubereiten. Dies ist auch hier so - aber es schmlert das Lesevergnngen berhaupt nicht! Der Roman spielt fast ausschlielich in Buckkeep - und das ist seine allergrte Strke. Auch wenn keine exotischen Lnder bereist werden, so kommen doch deren interessanteste Vertreter nach Buckkeep, nmlich die Delegationen der Outislander, der Bingtowner und dem Old Blood. Und hier, in einem rumlich begrenzten, vermeintlich action-armen Setting, spielt Hobb ihre strkste Seite aus: ihre gelungenen Figuren und Dialoge. Im Zentrum des Romans steht wie immer Fitz, der sich durch ein Meer aus Intrigen und Lgen (auch den eigenen) kmpft, an dem alle Interessensgruppen zerren, der sich von der Vielzahl der Rollen, die er spielen soll, berfordert fhlt - und sich sogar noch mit dem Fool berwirft. Das Figurenensemble um Fitz ist gelungen wie selten zuvor; Prince Dutiful und Chade sind wie immer klasse, der Fool wird tragikomisch von seiner Vergangenheit berrollt, und mit Thick hat Hobb voller Mut eine ganz auergewhnliche und komplexe neue Figur geschaffen. Mit "Golden Fool" zeigt Hobb ihre beste Leistung seit "Assassin's Apprentice" - endlich wieder ein ganz groer Wurf!

Kurzbeschreibung 'Fantasy as it ought to be written' George R.R. Martin The second book in Robin Hobbs thrilling fantasy series returns readers to the Six Duchies and the magical world of the Fitz and the Fool. Fitz has been

persuaded back to court, posing as a servant to the decadent Lord Golden (who is the Fool in disguise). In secret, he will train Prince Dutiful in the magic known as the Skill. The peace remains fragile, so the diplomatic wedding between Dutiful and the Outislander princess is a crucial alliance. But when Elliania arrives she challenges the prince to undertake an impossible quest before she will accept him. He must kill Icefyre, one of the last true dragons. And Fitz and the Fool must go with him.

The Golden Fool, the second volume of Robin Hobb's Tawny Man trilogy, is explicitly a sequel to both the Farseer and Liveship trilogies. The palace intrigues, which Fitz has found himself dragged back into, have as much to do with the politics of trade and conquest--the war between the Bingtown traders and their living ships and the theocratic bullies of Chalced--as with the oppression of the beast-speaking Witted by the majority and the terrorism of the Piebald faction among the Witted. Fitz has always been a deeply flawed hero--growing up as a royal bastard trained in assassination has not been good for his character--and his inability to understand how deeply he is loved upsets all the people around him. One of Robin Hobb's strengths is her capacity to set up an interesting dialogue between metaphor and the literal; at both levels, The Golden Fool is a novel about moving through estrangement to reconciliation, about finding out the truth and then finding a way of living with it. This thoughtfulness means that, as always with Hobb, Fitz's role as tutor of a magically gifted prince, is as exciting as the book's occasional explosions of violence. --Roz Kaveney.co.uk

The Golden Fool, the second volume of Robin Hobb's Tawny Man trilogy, is explicitly a sequel to both the Farseer and Liveship trilogies. The palace intrigues, which Fitz has found himself dragged back into, have as much to do with the politics of trade and conquest--the war between the Bingtown traders and their living ships and the theocratic bullies of Chalced--as with the oppression of the beast-speaking Witted by the majority and the terrorism of the Piebald faction among the Witted. Fitz has always been a deeply flawed hero--growing up as a royal bastard trained in assassination has not been good for his character--and his inability to understand how deeply he is loved upsets all the people around him. One of Robin Hobb's strengths is her capacity to set up an interesting dialogue between metaphor and the literal; at both levels, The Golden Fool is a novel about moving through estrangement to reconciliation, about finding out the truth and then finding a way of living with it. This thoughtfulness means that, as always with Hobb, Fitz's role as tutor of a magically gifted prince, is as exciting as the book's occasional explosions of violence. --Roz Kaveney